

<b>Protokoll:</b>	<b>Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	83
		<b>TOP:</b>	2
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	364/2021
		<b>GZ:</b>	OB
<b>Sitzungstermin:</b>	19.07.2021		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BMin Fezer		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Klemm / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune, Zwischenbericht und Fortschreibung</b>		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 07.07.2021, GRDRs 364/2021. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Herr Meier äußert sich zunächst positiv zur GRDRs 364/2021 und betont die Notwendigkeit der Arbeit im Bereich der Entwicklung der "Kinderfreundlichen Kommune". Seine Frage nach dem künftigen Zusammenspiel der Beteiligten beantwortet Frau Haller-Kindler neben dem Hinweis auf die Angaben in der Mitteilungsvorlage dahingehend, man strebe eine Definition der Zusammenarbeit mit dem Ziel eines klaren Planungsvorschlags in der Fortschreibung des Aktionsplans an, da die Strukturen der Kinder- und Jugendvertretung gewachsen und an unterschiedlichen Stellen der Verwaltung verortet seien. Bspw. stelle sich die Frage nach der Vertretung der Rechte der 14- bis 18-Jährigen, ein Bereich, der über die Thematik der Partizipation hinausgehe. Ihre Aufgabe beschränke sich auf die Definition und Unterstützung der Maßnahmen aus der Jugendbefragung. Die benötigte 50%-Stelle sei für Aufgaben im Zusammenhang mit der Kinderversammlung und der weiteren Umsetzung der Ergebnisse der Jugendbefragung vorgesehen.

Ergänzend wünscht sich Herr Schell eine Konkretisierung des fachlichen Standards der Kinder- und Jugendpartizipation im Hinblick auf die große Bandbreite möglicher Formen von Partizipation und mit dem Ziel einer effektiven Kommunikation zwischen den beteiligten Stellen. Letzteres nimmt Frau Haller-Kindler als Anregung mit.

Bezüglich der Beurteilung, ob Partizipation von Kindern und Jugendlichen gelungen sei, so die Kinderbeauftragte ihm gegenüber, verweise sie auf die „Leitlinien für Partizipation“.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss hat von der GR Drs 364/2021 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Klemm / fr

## Verteiler:

- I. OB-KB  
zur Weiterbehandlung
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. OB-ICG
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  4. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung  
Amt für Sport und Bewegung (2)
  5. Referat JB  
Schulverwaltungsamt (2)  
Jugendamt (2)  
JB-BiP
  6. Referat SI  
SI-BB
  7. Referat SWU  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
  8. Referat t  
Tiefbauamt (2)
  9. Rechnungsprüfungsamt
  10. L/OB-K
  11. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS